



Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2023 der Träger öffentlicher Aufgaben und Beteili- gungen im öffentlichen Interesse

Kreis 1

Bearbeitungsdatum 10. September 2024
Dokument Status Genehmigt (Sitzung des Regierungsrates vom 18. September 2024)
Klassifizierung nicht klassifiziert

Inhalt

1.	Übergeordnete Entwicklungen in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr»	3
2.	Berichterstattungen Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Kreis 1	6
	Bedag Informatik AG	6
	Berner Fachhochschule	9
	Berner Kantonalbank BEKB AG	11
	Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)	14
	Bernische Pensionskasse (BPK)	17
	BKW AG	20
	BLS AG (inkl. BLS Netz AG)	23
	Gebäudeversicherung Bern (GVB)	26
	Insel Gruppe AG (Konzern)	28
	Pädagogische Hochschule	31
	PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG	34
	Spital Emmental AG (früher: Regionalspital Emmental AG)	37
	Schweizerische Nationalbank	40
	Spital Region Ob- und Nid- u. Aargau AG	43
	Spital STS AG	46
	Spitäler FMI AG	48
	Spitalzentrum Biel AG	51
	Universität Bern	54
	Universitäre Psychiatrische Dienste UPD AG	57
3.	Erläuterungen zur Berichterstattung	60
	3.1 Erläuterungen zu den Vergütungen an Führungsorgane	60

1. Übergeordnete Entwicklungen in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr»

Nachfolgend werden übergeordnete Entwicklungen im Jahr 2023 in den Clustern «Bildung», «Gesundheit», «Kultur» und «öffentlicher Verkehr» beschrieben. Dabei handelt es sich um Entwicklungen, welche die den einzelnen Clustern zugeordneten Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse gleichermassen betreffen.

Clusterbezeichnung	Übergeordnete Entwicklungen
Bildung Berner Fachhochschule. Pädagogische Hochschule, Universität Bern, Haute Ecole ARC, Neuchâtel, Berne, Jura (HE-Arc), Haute Ecole Pédagogique BEJUNE	Das Lohnsummenwachstum aufgrund der kantonalen Gehaltsmassnahmen zum Ausgleich der Teuerung (sowie zusätzlich die Übernahme von PK-Verpflichtungen) führte bei den Hochschulen zu einer Kostensteigerung, auf welche sie keinen Einfluss haben. Diese Faktoren haben dazu geführt, dass sich seit 2022 die Reserven der Universität und der BFH aufgrund negativer Jahresergebnisse rasch verringern, während die PHBern, die über keine Reserven verfügt, keinerlei Reserven aufbauen konnte. Demografisch bedingt weiterhin hohe Studierendenzahlen, Herausforderungen im Bereich Infrastruktur sowie weitere nicht durch die Hochschulen beeinflussbare Rahmenbedingungen verstärken diese Kostensteigerungen. Ein Teil dieser Kostensteigerungen sollte mittelfristig durch die Entwicklung der Erträge der Hochschulen (interkantonale Hochschulvereinbarungen, Grundbeiträge des Bundes, Teuerungsanpassungen bei der Gewährung von Forschungsdrittmitteln) aufgefangen werden. Als Träger- oder Mitträgerkanton wird sich der Kanton Bern aber ebenfalls mit einer Anpassung der Grundfinanzierung und der Leistungsaufträge seiner Hochschulen befassen müssen. Die Erneuerung der Leistungsaufträge steht je nach Hochschule in den Jahren 2024 (in Kraft ab 2025) oder 2025 (in Kraft ab 2026) an. Ihre aktuell hohe Kostendisziplin werden die Hochschulen in jedem Fall aufrechterhalten und in den Controlling-Prozessen nachweisen müssen.
Gesundheit Insel Gruppe AG (Konzern), PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG, Regionalspital Emmental, Spitäler FMI AG Spital STS AG, Spital Region Oberaargau AG, Spitalzentrum Biel AG, Universitäre Psychiatrische Dienste UPD AG.	2023 war für die Spitäler ein schwieriges Jahr mit verschiedenen Herausforderungen. Die steigenden Personalkosten infolge Lohnerhöhungen und Temporär-Arbeitskräften, die hohe Teuerung bei den Energiepreisen sowie medizinischen Gütern und Materialien, teilweise vorhandene Lieferengpässe und die allgemeine Teuerung belasten die Spitäler neben den gestiegenen Kapitalkosten zur (Re)Finanzierung von Infrastrukturprojekten (Gebäude, Medizinaltechnik und Klinikinformationssystem) und zur Sicherstellung von Liquidität. Nicht kostendeckende stationäre Tarife mit zeitverzögerten Anpassungen, veraltete Tarifstrukturen im spitalambulantem Bereich sowie tarifliche Festsetzungsverfahren erhöhen die finanzielle Unsicherheit. Dazu kamen der weiterhin bestehende Fachkräftemangel sowie Herausforderungen durch die fortschreitende Ambulantisierung und die digitale Transformation. Die Profitabilität ist bei allen Spitälern ungenügend und bis auf ein Spital weisen alle negative Jahresabschlüsse aus. Die Aussichten

auf kurzfristige Verbesserungen sind gering und die herausfordernden Rahmenbedingungen dürften das Umfeld auch im laufenden Jahr prägen. Da die Kantone die Gesamtverantwortung für die medizinische Versorgung der Bevölkerung haben, kommen sie zunehmend in die Situation, entscheiden zu müssen, ob und wie sie die Spitäler unterstützen wollen. Schweizweit haben die Kantone Rettungspakete für die Spitäler eingeführt oder prüfen diese. Der Grosse Rat hat im Sommer 2024 – vor dem Hintergrund der besorgniserregenden Entwicklung bei der UPD AG – einen Rahmenkredit von CHF 100 Mio. zur Gewährung von verzinslichen Darlehen und Bürgschaften zur Liquiditätssicherung bei Listenspitalern mit Auflagen beschlossen und möchte so einen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten. Gleichzeitig sind die Spitalgesellschaften gefordert, ihre Strukturen und Investitionspläne auf Finanzierbarkeit zu überprüfen, innerhalb der Versorgungsregionen nach dem Modell «Hub&Spoke» ihre Rollen zu finden und durch Angebotsanpassungen sowie Strukturnachführungen nachhaltige Ergebnisverbesserungsmassnahmen umzusetzen, um die Herausforderungen zu meistern.

Mittelfristig werden durch die Ablösung von TARMED sowie eine raschere Anpassung der Tarife, insbesondere im ambulanten Bereich, Verbesserungen erwartet: Mit der Ablösung der veralteten Tarifstruktur TARMED durch die Einführung der neuen ambulanten Arzttarife TARDOC und ambulante Pauschalen ab 1. Januar 2026 können gewisse Finanzierungslücken im spitalambulanten Bereich geschlossen werden. Wegen der geforderten Kostenneutralität von drei Jahren nach der Einführung der neuen ambulanten Tarife, können diese Verbesserungen jedoch erst mittelfristig wirksam werden. Kurzfristig könnten die Anpassungen - wegen allfällig verzögerter Rechnungsstellung, die Liquiditätssituation gar verschärfen.

Kultur

Bernisches Historisches Museum, Bühnen Bern, Kunstmuseum Bern, Stiftung Ballenberg, Zentrum Paul Klee - Maurice E. and Martha Müller Foundation

Bei allen Kulturinstitutionen stehen grosse Bau- und Investitionsvorhaben an oder sind bereits im Gang. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher entspricht wieder dem Niveau von vor der Covid-19-Pandemie.

Öffentlicher Verkehr

BLS AG (inkl. BLS Netz AG), Aare Seeland Mobil AG, Berner Oberland Bahn (BOB), Chemin de fer du Jura (CJ), Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB), Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), STI Beteiligungen AG

Revision Personenbeförderungsgesetz:

Im Dezember 2023 hat das Parlament die Revision des Personenbeförderungsgesetzes abgeschlossen. In der Folge werden verschiedene Verordnungen angepasst. Die neuen Bestimmungen dürften ab Mitte 2024 in Kraft treten. Sie schaffen mehr Klarheit, Transparenz und Effizienz im Regionalverkehr.

Angebotsbeschluss und Investitionsrahmenkredit 2022-2025 verlängert bis Ende 2026:

Der Grosse Rat hat in der Märzsession 2024 der Verlängerung der beiden ÖV-Beschlüsse zugestimmt. Die Verlängerung wurde aufgrund einer Anpassung auf Bundesebene notwendig. Die Be-

schlüsse bilden die Grundlage für die Bestellung des ÖV-Angebots im Regional- und Ortsverkehr sowie der Ausrichtung von Investitionsbeiträgen an ÖV-Projekte.

Guidance:

Im Nachgang zu den Subventionsfällen hat das BAV verschiedene Richtlinien (Guidance) erlassen, die Klarheit im Bestellprozess schaffen sollen. Die TU sind nun gefordert, die korrekte Umsetzung dieser Vorgaben sicherzustellen.

Ausbauschritt:

Das schweizerische Bahnsystem wird im Sinne der rollenden Planung schrittweise ausgebaut. Im aktuellsten Paket, dem Ausbausschritt 2035 (AS 2035) hat das Parlament im Jahr 2019 Investitionen von 12,89 Milliarden Franken bewilligt. So kann das Angebot sowohl im Fern- wie auch im S-Bahn-Verkehr weiter verdichtet und an die stark steigende Nachfrage angepasst werden. Ermöglicht werden auch Ausbauten bei Privatbahnen und für den Güterverkehr.

Energie:

Die Energiepreise haben sich tendenziell beruhigt. Einige Transportunternehmen haben sich jedoch zu einem Zeitpunkt vertraglich abgesichert, als die Preise noch höher waren. Daher können aktuell nicht alle TU von den gesunkenen Preisen profitieren.

Die nachfolgend aufgeführten Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse des ersten und des zweiten Kreises gemäss Anhang 1 der PCG-Richtlinien wurden keinem der vorstehend erwähnten Cluster zugeordnet:

Bedag Informatik AG, Berner Kantonalbank BEKB AG, Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK), Bernische Pensionskasse (BPK), BKW AG, Gebäudeversicherung Bern (GVB), Schweizerische Nationalbank, Made in Bern AG, Bernische Stiftung für Agrarkredite, Flughafen Bern AG, Immobiliengesellschaft Wankdorf AG (IWAG), Messepark Bern AG, Schweizer Salinen AG, Selfin Invest AG, Swisslos, Schulverlag plus AG

2. Berichterstattungen Träger öffentlicher Aufgaben und Beteiligungen im öffentlichen Interesse Kreis 1

Unternehmen / Institution **Bedag Informatik AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die Bedag Informatik AG betreibt in ihrem Rechenzentrum für die kantonale Verwaltung die strategischen Informatikanwendungen insbesondere in den Bereichen Personal, Finanzen, Steuern, Grundbuch und Strassenverkehr und weitere Konzern- und Fachanwendungen sowie die ICT-Systeme und den kantonalen Arbeitsplatz im Bereich der Grundversorgung. Als weiteres Standbein entwickelt und wartet die Tochterunternehmung Bedag Solutions AG Applikationen für den Kanton Bern, für weitere Kunden der öffentlichen Hand und für verwaltungsnahе Betriebe und Organisationen.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsgans	Adrian Bieri (Präsident) Hanspeter Feuz (Vizepräsident) Marlene Arnold Prof. Dr. Hannes Lubich Christine Maier Dr. Myriam Meyer Mirjam Tschumi
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsgan	Mirjam Tschumi (Staatskanzlei)
Vorsitzende/r des operativen Führungsgans	Fred Wenger
Sachzuständige Direktion und Amt	Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr und Vorjahr	Berichtsjahr: 437 (Vorjahr: 430) (inkl. Bedag Solutions AG)		
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Der Kantons Bern ist mit einem Aktienkapital von CHF 10 Mio. Alleinaktionär. – Dividende an Kanton Bern aus dem Geschäftsjahr 2023 in der Höhe von CHF 2,45 Mio. 		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Umsatz (Mio. CHF)	98,2 (inkl. Bedag Solutions AG)	103
	Gewinn (Mio. CHF)	2,6	2,45
	Liquiditätsgrad 2	543 %	252 %

Eigenkapitalquote	84 %	77 %
EBIT-Marge	4,4 %	4 %
Kapitalumschlagshäufigkeit	1,2	1,4
Anlagendeckungsgrad 2	208 %	161 %
Eigenkapitalrendite	6 %	7 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	4	3	7
Geschäftsleitung	1	6	7

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in TCHF (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	384	384
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	105	105
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	46	46
Vergütung Geschäftsleitung total	2 282	2 350
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	449	466
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	326	336

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Vier der sieben Mitglieder des Verwaltungsrates sind seit 2022 zugleich Mitglieder des Verwaltungsrates der neu gegründeten Tochtergesellschaft Bedag Solutions AG. Für diese Tätigkeit wird ihnen keine separate Entschädigung ausgerichtet.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates wird gemäss Art. 11 Abs. 2 Ziff.8 der Statuten durch die Generalversammlung, das heisst den Kanton Bern als Alleinaktionär, bestimmt. Das Lohnsystem für alle Mitarbeitenden und die Geschäftsleitungsmitglieder basiert auf dem Grundsatz von Marktlöhnen. Die herangezogenen Marktlöhne für Informatikerinnen und Informatiker beruhen auf den anerkannten Lohnerhebungen des Branchenverbands SwissICT sowie für die übrigen Berufsgattungen – mangels geeigneter Vergleichsdaten – auf der Kienbaum-Kadersalärstudie Schweiz. Die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien werden eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte	Keine.
Steuerungsinstrumente	<p>Eignerstrategie (Eigentümerstrategie 2018, durch den Regierungsrat genehmigt am 19. September 2018), wird per 1. Januar 2024 ersetzt durch die Eignerstrategie 2024. Ergänzt durch die dazugehörenden Ausführungsbestimmungen.</p> <p>Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 30. Oktober 2019), wird per 1. Januar 2024 ersetzt durch das Aufsichtskonzept 2024.</p>
Lohnleichheitsanalyse	<p>Die Bedag bekennt sich ausdrücklich zum Grundsatz «Gleicher Lohn für gleiche Arbeit». Die Löhne richten sich nach der Funktion und der Leistung. Weder persönliche Eigenschaften noch das Geschlecht spielen dabei eine Rolle. Die Überprüfung der Lohnleichheit wird jährlich mit dem Analysetool «Logib» vorgenommen und von der Revisionsstelle geprüft. Die Überprüfung der Lohnleichheit nach Gleichstellungsgesetz (GIG) wurde 2021 durchgeführt, und es wurde bestätigt, dass keine Lohndiskriminierungen vorliegen. Die Bedag ist zudem Mitglied der Initiative «Engagement Lohnleichheit» und hat die «Charta der Lohnleichheit im öffentlichen Sektor» unterzeichnet.</p>

Unternehmen / Institution **Berner Fachhochschule**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Gemäss Artikel 1 Absatz 1 FaG unterhält der Kanton die Berner Fachhochschule (BFH). – Die BFH erhöht mit ihrem Studienangebot, mit Forschung und Entwicklung sowie mit Dienstleistungen den Bildungswert und dadurch die Wertschöpfung im Kanton (Art. 4 FaG).
Rechtsform	Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Markus Ruprecht (Präsident) Donald Vogt (Vizepräsident) Monika Eichelberger-Gerber Regula Gloor Hans-Martin Wahlen Christian Wasserfallen Matthias Zurbuchen
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Astrid Furtwaengler (mit beratender Stimme)
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Sebastian Wörwag
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 1901 (Vorjahr 1860)		
Umfang des finanziellen Engagements	<ul style="list-style-type: none"> – Beitrag des Kantons: CHF 120.56 Mio. (Vorjahr CHF 119.38 Mio.) – Die Liegenschaften (Schul-, Labor- und Büroräume), welche durch den Kanton zur Verfügung gestellt werden, haben einen kalkulatorischen Mietwert von CHF 31.05 Mio. (Vorjahr CHF 30.61 Mio.). 		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Studierendenzahl (ohne Weiterbildung)	7 847	7 829
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	-7,57	-3,06
	Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	328,52	344,32
	FHV-Beiträge Kanton Bern an andere FH (Mio. CHF)	44,46	44,12
	FHV-Erträge BFH von anderen Kantonen (Mio. CHF)	40,59	40,92

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Schulrat	2	5	7
Fachhochschulleitung	5	6	11

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in TCHF (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Fachhochschulrat total		85	116
Vergütung Fachhochschulratspräsident/in		25	27
Durchschnittliche Vergütung pro Mitglied (ohne Präsident/in)		9	13
Vergütung Fachhochschulleitung total		2 879 ¹	2 987
Vergütung Rektor		286	302
Durchschnittliche Vergütung pro Leitungsmitglied		263	272

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Erhöhung der Vergütung an den Fachhochschulrat wurde mit der Gesetzesrevision möglich. Eine Anpassung war notwendig, da sich der Aufwand für die einzelnen Mitglieder erhöht hatte.
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 9. November 2023 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der BFH eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Öffentlich-rechtliche Anstalt im alleinigen Kantonsbesitz
Steuerungsinstrumente	Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten müssen, im Leistungsauftrag des Regierungsrates an die Berner Fachhochschule oder in der Spezialgesetzgebung enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet. Das Aufsichtskonzept wurde am 14. Dezember 2022 vom Regierungsrat genehmigt.
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Berner Fachhochschule wird die Lohnleichheit eingehalten.

¹ Im Jahr 2022 gab es in der Fachhochschulleitung eine zweimonatige Vakanz sowie einen unbezahlten Urlaub.

Unternehmen / Institution **Berner Kantonalbank BEKB AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements – Art. 53 KV hält fest, dass der Kanton zur Förderung der volkswirtschaftlichen und sozialen Entwicklung eine Bank betreibt und den Kanton und die Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt.
– Weiter wird in Artikel 2 AGBEKBBG festgehalten, dass die BEKB als Universalbank die Besorgung aller banküblichen Geschäfte betreibt.

Rechtsform Privatrechtliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsorgans Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin)
Christoph Lengwiler
Stefan Bichsel
Gilles Frôté
Reto Heiz
Annelis Lüscher Hämmerli
Hugo Schürmann
Pascal Sieber Zinniker
Danielle Villiger

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Armin Brun

Sachzuständige Direktion und Amt Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 966 (Vorjahr: 940)

Umfang des finanziellen Engagements – Beteiligung Kanton Bern bei einem Aktienkapital von CHF 186,4 Mio.: CHF 96 Mio. oder 51,5 % (Mehrheitsaktionär).
– Im Jahr 2023 vereinnahmte Dividende aus kantonaler Beteiligung: CHF 46,1 Mio. (Vorjahr: CHF 44,2 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Jahresgewinn (Mio. CHF)	159,6	174,9
Geschäftsertrag (Mio. CHF)	485,7	532,3
Geschäftsaufwand (Mio. CHF)	254,9	254,4
Börsenkapitalisierung per 31.12. (Mrd. CHF)	2,07	2,2
Cost-Income-Ratio	52,5 %	47,8 %

	Basel-III-Gesamtkapitalquote	19,4 %	19,6 %	
	Kundengelder in % der Ausleihungen	99 %	94,5 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	3	6	9
	Geschäftsleitung	1	5	6
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	(9) 1 531	(9) 1 517	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	551	548	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(8) 122	(8) 121	
	Vergütung Geschäftsleitung total	(5) 3 603	(5,3) 3 930	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	937	970	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	(5) 727	(5,3) 737	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die Bandbreiten der Vergütungen an die Geschäftsleitung wurden per 1. Januar 2023 angepasst. Zusätzlich zu den beiden Bändern für den CEO sowie für die Mitglieder der Geschäftsleitung wurde ein Lohnband für den stellvertretenden CEO eingeführt. Ebenfalls angepasst wurde die Anzahl Aktien, die jährlich bezogen werden kann. Die Erhöhung der Gesamtvergütung an die Geschäftsleitung ist u.a. auf eine temporäre Doppelbesetzung der CFO-Funktion zurückzuführen. Die durchschnittliche Vergütung pro Geschäftsleitungsmitglied belief sich auf dem Vorjahresniveau.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die BEKB informiert jeweils im Rahmen des Controllinggesprächs im Februar über die Vergütungen des operativen und des strategischen Führungsorgans. Der Regierungsrat nimmt anschliessend im Rahmen des GV-Geschäfts Kenntnis von der Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Mit rund 50 000 Aktionärinnen und Aktionären zählt die Bank in Bezug auf die Breite des Aktionariats zu den zehn bedeutendsten Schweizer Publikumsgesellschaften			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)			

Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 26. Oktober 2022)

Lohnvergleichsanalyse

Die letzte Lohnvergleichsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der BEKB wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten. Im Jahr 2022 hat die BEKB – basierend auf ihrem neuen Vergütungsmodell – erneut eine Lohnvergleichsanalyse durchgeführt und das Zertifikat «Fair-ON-Pay» erhalten. Die sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankenbranche «SF-LoBa» hat die Richtigkeit dieser Lohnvergleichsanalyse bestätigt

Unternehmen / Institution **Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die Bernische Lehrerversicherungskasse (BLVK) versichert die bernische Lehrerschaft gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Der Kanton ist auf Sekundarstufe II direkter und auf Volksschulstufe indirekter Arbeitgeber für die Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) schreibt eine Beteiligung des Arbeitgebers vor und der Kanton Bern regelt die Umsetzung im Gesetz über die kantonalen Pensionskassen (PKG; BSG 153.41).
Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Hansjürg Schwander (ab 08.2023 P, zuvor VP) Stefan Wacker (bis 07.2023 P) Esther Peyer (ab 08.2023 VP, zuvor Mitglied) Stefan Christen Martin Fischer (bis 07.2023) Hansjörg Gurtner Manuel Jacot (ab 08.2023) Ernst Meer (ab 08.2023) Christian Robert Kerstin Windhövel
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Stefan Christen Hansjörg Gurtner Hansjürg Schwander Kerstin Windhövel
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Thomas Keller
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 24,2 (Vorjahr 22,24)		
Umfang des finanziellen Engagements	Arbeitgeberbeiträge des Kantons für das Jahr 2023 (Spar-, Risiko- und Finanzierungsbeiträge): CHF 210,4 Mio. (Vorjahr CHF 205,9 Mio.) Schuldanererkennung (gemäss Art. 44 PKG): CHF 352,8 Mio. (Vorjahr CHF 364,2 Mio.) Staatsgarantie bzw. Unterdeckung (gemäss Art. 12 PKG): CHF 541,2 Mio. (Vorjahr CHF 923 Mio.)		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Deckungsgrad global	89,8 %	94,1 %
	Nettoperformance	-12,3 %	5,9 %
	Anzahl rentenbeziehende Personen	9 644	9 902

	Anzahl aktiv Versicherte	19 440	20 214	
	Technischer Zinssatz	2 %	2 %	
	Angeschlossene Institutionen	44	45	
	Verfügbares Vorsorgevermögen (Mio. CHF)	8 130	8 580	
	Vorsorgeverpflichtungen (Mio. CHF)	9 053	9 121	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungskommission	2	6	8
	Geschäftsleitung	0	3	3
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in TCHF (Berichtsjahr inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen / Vorjahr exkl.)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung total	Verwaltungskommission	259	303
	Vergütung Präsident	Verwaltungskommission	45	54
	Durchschnittliche Vergütung pro VK-Mitglied (ohne VKP)		31	35
	Vergütung Geschäftsleitung total		614	808
	Vergütung Direktor		239	313
	Durchschnittliche Vergütung pro Geschäftsleitungsmitglied		204	269
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Für die Geschäftsleitung wurde 2022 ein Gehaltszuschlag von 3 % aufgrund der Vertrauensarbeitszeit eingeführt (gestützt auf das Personalgesetz des Kantons Bern).			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Artikel 51a des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) entscheidet die Verwaltungskommission über eine angemessene Entschädigung seiner Mitglieder und der operativen Führung. Sie hält diese in einem Reglement fest (Entschadigungsreglement-der-VK-ab-1.-August-2023.pdf (blvk.ch)). Anlässlich des nächsten Controllinggesprächs wird eine Nachfrage erfolgen.			
Weitere massgebliche Beteiligte				

Steuerungsinstrumente	<p>Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 17. November 2021).</p> <p>Die BLVK versichert die Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Kanton oder zu einer Gemeinde, soweit sie Trägerin der Volksschule ist, stehen und deren Anstellungsbedingungen sich nach dem LAG richten (Art. 5 Abs. 3 Bst. a PKG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod (Art. 3 Abs. 1 PKG). Die BLVK erfüllt ihre Aufgabe im Rahmen der Bundesgesetzgebung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (Art. 3 Abs. 2 PKG). Die Frage, weshalb sich der Kanton an der BLVK «beteiligt», stellt sich nicht; er muss seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichern (Art. 2 Abs. 1 BVG). Eine Eignerstrategie ist somit nicht erforderlich.</p>
Lohngleichheitsanalyse	<p>Die BLVK beschäftigt weniger als 100 Mitarbeitende. Gemäss Bundesgesetz zur Gleichstellung ist sie nicht zu einer Lohngleichheitsanalyse verpflichtet.</p>

Unternehmen / Institution **Bernische Pensionskasse (BPK)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements

- Die BPK versichert die Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Kanton, zur Universität, zur Berner Fachhochschule oder zur deutschsprachigen Pädagogischen Hochschule stehen und deren Anstellungsbedingungen sich nach dem Personalgesetz vom 16. September 2004 (PG; BSG 153.01) richten (vgl. Art. 4 Abs. 3 Bst. a des Gesetzes vom 18. Mai 2014 über die kantonalen Pensionskassen PKG; BSG 153.41).
- Die BPK versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod (vgl. Art. 3 Abs. 1 PKG).
- Die BPK erfüllt ihre Aufgabe im Rahmen der Bundesgesetzgebung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (vgl. Art. 3 Abs. 2 PKG).

Rechtsform Öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit

Mitglieder des strategischen Führungsorgans

Beatrice Nobel-Zbinden (Präsidentin)
Daniel Wyrsh (Vizepräsident)
Dr. André Matthey de l'Endroit (bis 31. März 2023)
Jürg Schad (ab 1. April 2023)
Franziska Hügli Kästli
Stefan Janz
Claudia Graf
Barbara Haller
Hans Kupferschmid
Susanne Schneeberger Geisler
Michael Schori

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan

Franziska Hügli Kästli
Dr. André Matthey de l'Endroit (bis 31. März 2023)
Jürg Schad (ab 1. April 2023)
Stefan Janz
Claudia Graf
Beatrice Nobel-Zbinden

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans

Hans-Peter Wiedmer

Sachzuständige Direktion und Amt

Finanzdirektion, Personalamt

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 27,7 (Vorjahr: 28,9)

Umfang des finanziellen Engagements

- Arbeitgeberbeiträge (Spar-, Risiko- und Finanzierungsbeiträge sowie Beiträge für Überbrückungsrenten KAPO): CHF 148,9 Mio. (Vorjahr: CHF 143,7 Mio.)
- Schuldanererkennung (gemäss Art. 44 PKG): CHF 198 Mio. (Vorjahr: CHF 204,4 Mio.)
- Staatsgarantie bzw. Unterdeckung (gemäss Art. 12 PKG): CHF 0,844 Mia. (Vorjahr: CHF 2,074 Mia.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Deckungsgrad	87,6 %	94,9%
	Nettoperformance	-11,6 %	7,8%
	Anzahl rentenbeziehende Personen	17 679	17 811
	Anzahl aktiv Versicherte	40 389	40 713
	Technischer Zinssatz	1,5 %	1,75%
	Angeschlossene Organisationen	139	139
	Verfügbares Vorsorgevermögen (Mio. CHF)	14 598,4	15 590,5
	Vorsorgeverpflichtungen (Mio. CHF)	16 672,7	16 434,5
	Unterdeckung (-) / Freie Mittel (+) (Mio. CHF)	-2 074,3	-844,0

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen		Anzahl Männer		Total
Verwaltungskommission	5		5		10
Geschäftsleitung	1		3		4

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)		Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungskommission total			236	246
Vergütung Präsident Verwaltungskommission			33	30
Durchschnittliche Vergütung pro VK-Mitglied (ohne VKP)			23	24
Vergütung Geschäftsleitung total			976	995
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung			307	307
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (ohne Direktor)			223	229

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr
Die Vergütungen werden neu inklusive die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen ausgewiesen. Die Werte des Jahres 2022 wurden entsprechend angepasst.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Artikel 51a Absatz 4 des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) entscheidet die Verwaltungskommission über eine angemessene Entschädigung seiner Mitglieder und der operativen Führung. Die Entschädigung der operativen Führungsorgane orientiert sich am kantonalen Gehaltssystem.
Weitere massgebliche Beteiligte	Inselspital, Universität Bern, Berner Fachhochschule, (deutschsprachige) Pädagogische Hochschule Bern
Steuerungsinstrumente	Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 17. November 2021).
Lohnvergleichsanalyse	Die BPK unterliegt nicht der Lohnvergleichsanalyse nach Gleichstellungsgesetz (Arbeitgeber mit weniger als 100 Mitarbeitenden)

Unternehmen / Institution **BKW AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die Beteiligung leistet einen Beitrag zur Erreichung der energiepolitischen, wirtschaftspolitischen und finanzpolitischen Ziele des Kantons (vgl. Art. 6 des Gesetzes vom 21. März 2018 über die Beteiligung des Kantons an der BKW AG [BKW-Gesetz, BKWG; BSG 741.3]).
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	<ul style="list-style-type: none"> – Roger Baillod (Präsident) – Andreas Rickenbacher – Dr. Carole Ackermann – Rebecca Guntern – Kurt Schär – Prof. Dr. Petra Denk – Martin à Porta
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Andreas Rickenbacher
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Robert Itschner
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: rund 11'131 (insgesamt 11 933 Mitarbeitende) Vorjahr: rund 10'621 ² (insgesamt 11 550 Mitarbeitende)
Umfang des finanziellen Engagements	Beteiligung: CHF 69,36 Mio. (Nominalwert), 52,54 % des Aktienkapitals. Dies entspricht bei einer Börsenkapitalisierung von CHF 7,891 Mia. per 31. Dezember 2023 einem Wert von rund CHF 4,146 Mia.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Nettoumsatz (Mio. CHF)	5 065	4 433
	EBITDA (Mio. CHF)	1 247	953
	EBIT (Mio. CHF)	1 039	620
	Gearing Ratio	47 %	37,2 %
	Investitionen in Sachanlagen (Mio. CHF)	240	320
	Kurs der Aktie am Jahresende (CHF)	126,5	149,5
	Börsenkapitalisierung am Jahresende (Mio. CHF)	6 677	7 891

² Der Wert wurde gegenüber dem Reporting 2022 korrigiert.

Dividende Kanton Bern (Mio. CHF)	112	94,326
Verschuldenskapazität	0,98	1,00
Selbstfinanzierungsgrad ³	172,9 %	181,3 %
EBIT-Marge	20,5 %	14,0 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	3	4	7
Konzernleitung	1	7	8

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	1 072	1 300
Vergütung Verwaltungsratspräsident	373	441
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	117	143
Vergütung Konzernleitung total	7 263	7 794
Vergütung Vorsitzende/r Konzernleitung	1 555 ⁴	1 661
Durchschnittliche Vergütung pro KL-Mitglied	1 453	1 375 ⁵

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Gründe für die Erhöhung der Gesamtvergütung an die Konzernleitung sind in Ziffer 5 des Vergütungsberichts 2023 dargelegt. Der Hauptgrund liegt darin, dass die Konzernleitung bis zum 31. Oktober 2023 aus fünf Mitgliedern bestand. Ab dem 1. November 2023 wurde die Konzernleitung um drei bzw. vier Mitglieder erweitert. Der Leiter Power Grid wurde per Ende 2023 pensioniert und trat per 1. November 2023 aus der Konzernleitung aus. Seine Vergütung für die letzten zwei Monate seiner Tätigkeit ist in der ausgewiesenen Vergütung ebenfalls enthalten.

Die Gründe für die Erhöhung der Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat sind in Ziffer 3 des Vergütungsberichts 2023 dargelegt. Der Hauptgrund liegt darin, dass das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat für die mit der Generalversammlung 2022 begonnene Amtsperiode angepasst und vereinfacht wurde. Zudem fiel insbesondere die Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten im Vorjahr vergleichsweise tief aus, da damals ein Teil seiner Entschädigung für die befristete Ausübung der Funktion des CEO in der Vergütung der Konzernleitung ausgewiesen war.

³ exkl. Verwendung nuklearer Rückstellungen

⁴ Bedingt durch den Wechsel der/des CEO wurde im Jahr 2022 die höchste Vergütung für Konzernleitungsmitglieder an CFO Roland Trächsel ausgerichtet

⁵ Der Durchschnitt der Vergütungen der acht Konzernleitungsmitglieder betrug am Stichtag 31. Dezember 2023 CHF 974 000. Bis zum 31. Oktober 2023 bestand die Konzernleitung aber nur aus fünf Mitgliedern. Auf die durchschnittliche Anzahl Mitglieder berechnet, entspricht dies einer durchschnittlichen Vergütung von CHF 1 374 603 pro Konzernleitungsmitglied.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 19. März 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 29. November 2023 eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none">– Groupe E SA: 10,0 % des Aktienkapitals– BlackRock Inc.: > 3 % des Aktienkapitals– Es gibt keine weiteren Aktionärinnen und Aktionäre, die gestützt auf Art. 120 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 2015 über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG; SR 958.1) eine Beteiligung von mehr als 3 % am Aktienkapital der BKW AG gemeldet haben.
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie vom 21. Dezember 2022 Aufsichtskonzept vom 21. Dezember 2022
Lohnleichheitsanalyse	Die Lohnleichheitsanalyse für alle BKW-Unternehmen in der Schweiz wurde im Jahr 2021/2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der BKW AG erfüllen alle Konzerngesellschaften in der Schweiz mit über 100 Mitarbeitenden die gesetzlichen Anforderungen und halten die Lohnleichheit zwischen Mann und Frau ein.

Unternehmen / Institution **BLS AG (inkl. BLS Netz AG)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements

Der Kanton will ein starkes und konkurrenzfähiges Bahnunternehmen, das kostengünstige und kundenfreundliche ÖV-Dienstleistungen in hoher Qualität anbietet.

Strategische Ziele:

- Regionaler Personenverkehr (Bahn und Bus): Erhöhung der Produktivität, der Qualität und der Kundenfreundlichkeit
- Infrastruktur: Unterhalt und Ausbau zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und der Gesamtmobilität

Finanzielle Ziele:

- Erhöhung der Produktivität und der Wirtschaftlichkeit. Der Kanton hat ein Interesse an einem konkurrenzfähigen, innovativen Unternehmen mit rentablen Nebengeschäften. Dabei muss der abgeltungsberechtigte Bereich buchhalterisch klar von den Nebengeschäften abgetrennt sein.

Verkehrspolitische Ziele:

- Einbindung des Kantons Bern in das europäische Eisenbahn-Hochleistungsnetz
- Unterstützung der Gesamtmobilitätsstrategie
- Attraktiver, effizienter und günstiger regionaler Personenverkehr

Personelle Ziele:

- Erhalt und Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze im Kanton Bern, fortschrittliche und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen und Förderung des Frauenanteils im Kader

Rechtsform

Privatrechtliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsgans

Kurt Bobst, Präsident ab 16.05.2023, davor VR-Mitglied
Ulrich Dietiker, Präsident bis 16.05.2023
Viviana Buchmann-Tosi, Vizepräsidentin
Renate Amstutz Bettschart
Bernhard Antener, Vertreter Kanton Bern
Lorenz Bösch
Martin Bütikofer
Stefanie Zimmermann, Vertreterin Kanton Wallis
Yvette Koerber
Marco Dirren ab 16.05.2023

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan

Bernhard Antener

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans

Daniel Schafer

Sachzuständige Direktion und Amt

Bau- und Verkehrsdirektion

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 3426 (Vorjahr: 3329)

Umfang des finanziellen Engagements

- Beteiligung: CHF 44,3 Mio. (Nominalwert), 55,75 % des Aktienkapitals
- Keine Dividendenausschüttung
- Abgeltung der öffentlichen Hand:
 - Total: CHF 446,96 Mio.
 - Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 65,09 Mio.
- Darlehen:
 - Investitionsdarlehen Kanton Bern (inkl. Gemeindedrittel): CHF 336,82 Mio.
 - rückzahlbar: CHF 2,41 Mio.
 - bedingt rückzahlbar: CHF 334,40 Mio.

Betriebliche Schlüsselkennzahlen

Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
Umsatz (Mio. CHF)	1 191	1 281
Verkehrsertrag Personenverkehr (Mio. CHF)	219,4	246
Verkehrsertrag Fernverkehr (Mio. CHF)	50,7	54,6
Verkehrsertrag Autoverlad (Mio. CHF)	30,6	32,1
Verkehrsertrag Güterverkehr (Mio. CHF)	257,5	268,5
EBITDA (Mio. CHF)	269,4	312,2
EBIT (Mio. CHF)	-2,3	29,8
Gearing Ratio	121 %	123 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	4	5	9
Geschäftsleitung	1	7	8

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	395,5	408,4
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	73,4	90,7 ⁶
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	40,2	39,7
Vergütung Geschäftsleitung total	3 580	3 590

⁶ VRP 01.01.2023 bis 16.05.2023 Ueli Dietiker, ab 16.05.2023 Kurt Bobst. Angabe inkl. Vergütung Kurt Bobst als VR-Mitglied von 01.01.2023 bis 16.05.2023. Daher der gegenüber 2022 höhere Wert.

	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	630,6	633,6
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied (inkl. GLP)	447,5	448,8
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Das Lohnmodell der BLS AG wurde auf den 1. Januar 2023 leicht angepasst. Dabei wurden die bisherigen variablen Lohnanteile der Geschäftsleitung auf linear max. 5% des Basislohns festgelegt und im Gegenzug die Basislöhne angehoben. Um ungünstigen Steuerprogressionen im Jahr 2023 entgegen zu wirken, wurde rund die Hälfte des variablen Lohnanteils für 2022 bereits im Dezember 2022 ausbezahlt; die andere Hälfte im April 2023. Dadurch fallen die Lohnauszahlungen für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 höher aus als in den Vor- bzw. Folgejahren.		
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien sind von der BLS AG eingehalten.		
Weitere massgebliche Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> – Schweizerische Eidgenossenschaft: 21,7 % des Aktienkapitals – Nicht stimmberechtigte Aktien: 9,05 % des Aktienkapitals – Andere Kantone und Gemeinden: 7,36 % des Aktienkapitals – Natürliche und juristische Personen: 6,13 % des Aktienkapitals 		
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 17. November 2021) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 17. November 2021)		
Lohngleichheitsanalyse	Die letzten Lohnanalysen wurden im Jahr 2021 und 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der BLS AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.		

Unternehmen / Institution

Gebäudeversicherung Bern (GVB)

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die GVB versichert alle Gebäude im Kanton Bern gegen Feuer- und Elementarschäden und engagiert sich in der Schadenprävention sowie Schadenbekämpfung (Versicherungsmonopol mit Versicherungspflicht und hoheitlichem Brandschutzvollzug).
Rechtsform	Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt
Mitglieder des strategischen Führungsgans	Reto Heiz (Präsident) Hanny Meister Regula Gloor Hans Peter Wehrli René Schmied Oliver Voumard Sarah Schläppi
Vertreter/in des Kantons im strategischen Führungsorgan	keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Stefan Dürig
Sachzuständige Direktion und Amt	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 261,05 intern; 291 extern Vorjahr: 257,9 intern; 285 extern		
Umfang des finanziellen Engagements	Keine finanzielle Beteiligung		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Versicherungswert der Gebäude (Mio. CHF)	381 100	424 000
	Gesamtschadenssumme (Mio. CHF)	176,8	146,4
	Geschäftsergebnis (Mio. CHF)	-7,8	7
	Versicherungstechnisches Ergebnis (Mio. CHF)	54,3	-43,4
	Kapitalanlagenergebnis (Mio. CHF)	-60,2	50,4
	Combined Ratio	78 % (5-Jahres Mittelwert: 99,7 %)	109 % (5-Jahres Mittelwert: 100,6%)
	Relativer Kostensatz	21,3 %	20,1 %

	Relatives Anlageergebnis	- 6,9 %	4,2 %
	Kundenzufriedenheit	4,65 (von 5,0)	4,7 (von 5,0)
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer
	Verwaltungsrat	3	4
	Geschäftsleitung	1	5
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total	268	272
	Vergütung Verwaltungsratspräsident	67	66
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	34	34
	Vergütung Geschäftsleitung total	2 379	2 441
	Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung	575	574
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	397	407
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Es liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.		
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 26. Februar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien vom 29. November 2023 eingehalten.		
Weitere massgebliche Beteiligte	keine		
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 15. Dezember 2021) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. September 2022)		
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Gemäss Auskunft der GVB wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten.		

Unternehmen / Institution **Insel Gruppe AG (Konzern)**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements Die Insel Gruppe AG führt das einzige akutsomatische Universitätsspital im Kanton Bern und versorgt in dieser Funktion die Bevölkerung einerseits mit hoch spezialisierten Spitalleistungen, andererseits mit Leistungen der umfassenden Grundversorgung, soweit dies für die Ausbildung, Lehre, Forschung oder Versorgungssicherheit notwendig und wirtschaftlich ist. Sie ist für die gesamte Spitalversorgung des Kantons systemrelevant und ist zur Stärkung des Medizinalstandorts Bern zusätzlich ein wichtiger Grundversorger nach dem Grundsatz der abgestuften Versorgung.

Rechtsform Privatrechtliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsorgans Prof. Dr. Bernhard Pulver (Verwaltungsratspräsident)
Daniel Hoffet
Ariste Baumberger
Katja Berlinger
Prof Dr. Christian Leumann
Dr. med. Marc Müller
Madeleine Petit
Barbara Radtke
Prof. Dr. Jochen Werner

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Dr. med. h.c. Uwe E. Jocham
(bis 16. Mai 2024)

Sachzuständige Direktion Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat und Amt

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 8 968⁷ (Vorjahr: 8 976⁸ (nach Swiss GAAP FER))

Umfang des finanziellen Engagements Insel Gruppe AG:
Beteiligung CHF 0,27 Mio. (Nominalwert der Aktien), 0,9 % des Aktienkapitals. Die Aktien werden nicht an der Börse gehandelt.
Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen in den Bereichen Dienstleistung (GSI) sowie Lehre und Forschung (BKD): CHF 377,8 Mio.
(Vorjahr CHF 377,4 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte		59 735
Ambulante Taxpunkte		329 539 014	336 574 084

⁷ Der Anteil durchschnittliche Vollzeitstellen der Berner Reha Zentrum AG (BRZ AG) beträgt 304.

⁸ Vorjahr: 8 702 (Restatement: Berücksichtigung der Vollzeitstellen der BRZ AG zur besseren Vergleichbarkeit)

Case-Mix-Index	1,394	1,425
Betriebsertrag (Mio. CHF)	1 758,5	1 834,6
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	1 723,5	1 844,3
EBITDA (Mio. CHF)	35,0	-9,6
Jahresergebnis (Mio. CHF)	-80,0	-112,7
EBITDA-Marge	2,0 %	-0,5 %
EBITDAR-Marge	2,5 %	0,1 %
Liquiditätsgrad 2	90,4 %	168,9 %
Anlagedeckungsgrad 2	105,5 %	118,3 %
Eigenfinanzierungsgrad	59,2 %	51,9 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	3	6	9
Geschäftsleitung	2	7	9 ⁹

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (exkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Verwaltungsrat total		(9) 752
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in		177	168
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)		(8) 72	(8) 72
Vergütung Geschäftsleitung total ¹⁰		(9) 3 972	3 975
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung		679	680
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied		441	442

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr
Keine Bemerkungen.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien
Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 2. Februar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Insel Gruppe AG eingehalten.

⁹ Herr Bassetti gehört als Dekan der Universität zur erweiterten Direktion (ohne Stimmrecht). Er ist im Total nicht enthalten.

¹⁰ Im Vergütungsbericht der Insel Gruppe AG werden die Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung exkl. Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern aufgeführt.

Weitere massgebliche Beteiligte	Die Inselspital-Stiftung besitzt kapital- und stimmenmässig 99,1 % der Aktien der Insel Gruppe AG. Es gibt neben der Inselspital-Stiftung und dem Kanton Bern keine weiteren Aktionäre.
Steuerungsinstrumente	Inselvertrag (durch den Regierungsrat genehmigt am 8. Mai 2019) ¹¹ Aktionärsbindungsvertrag (von den Parteien unterzeichnet am 29. April 2016 bzw. am 25. Mai 2016) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Insel Gruppe AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

¹¹ In den Grundsätzen genehmigt durch den Grosse Rat am 2. September 2019.

Unternehmen / Institution **Pädagogische Hochschule**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements – Gemäss Artikel 1b Absatz 1 PHG unterhält der Kanton für die deutschsprachige Lehrerinnen- und Lehrerbildung eine Pädagogische Hochschule (PHBern).
– Die PHBern erhöht durch ihr Studienangebot, durch Forschung und Entwicklung sowie durch Dienstleistungen die Qualität der schulischen Bildung und die Wertschöpfung im Kanton (Art. 4 PHG).

Rechtsform Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt

Mitglieder des strategischen Führungsorgans Elisabeth Schenk Jenzer (Präsidentin)
Therese Hilfiker (Vizepräsidentin)
Zoltán Balogh
Bernhard Blank
Kathrin Hüppi
Thomas Längin
Christa Marti

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Angela Fuchs (mit beratender Stimme)

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Martin Schäfer

Sachzuständige Direktion und Amt Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 525,5¹² (Vorjahr 515,4 inkl. 27,5 VZÄ PH-Institut NMS Bern)

Umfang des finanziellen Engagements Beitrag des Kantons: CHF 62,93 Mio. (2022: CHF 62,32 Mio.)
Die Liegenschaften (Schul- und Büroräume), welche durch den Kanton zur Verfügung gestellt werden, haben einen kalkulatorischen Mietwert von CHF 7,22 Mio. (Vorjahr CHF 7,82 Mio.).

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Studierendenzahl Grundausbildungen (inkl. Erweiterungs- und Ergänzungsausbildungen, ohne NMS, ohne Fachdidaktikzentren)		2 894
Studierendenzahl Fachdidaktikzentren		142	150
Teilnehmendenzahl Weiterbildung (Kursorische Weiterbildung, Weiterbildungslehrgänge, Dienstleistungen und Beratung)		28 019	29 092

¹² Seit dem 1. Februar 2023 ist das PH-Institut NMS nicht mehr der PHBern angegliedert und somit werden die Zahlen des PH-Instituts NMS Bern nicht mehr in den Statistiken der PHBern abgebildet.

	Jahresergebnis (Mio. CHF)	1,3	-1,3	
	Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	93,99	98,43	
	Beiträge des Kantons Bern an andere PH (Mio. CHF)	5,94	6,26	
	Erträge der PH von anderen Kantonen (Mio. CHF)	18,48	18,3	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Schulrat	4	3	7
	Schulleitung	2	6	8
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in TCHF (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Schulrat total	66 ¹³	71	
	Vergütung Schulratspräsident/in	21	22	
	Durchschnittliche Vergütung pro Mitglied (ohne Präsident/in)	6 ¹⁴	7	
	Vergütung Schulleitung total	2 048	2 072	
	Vergütung Rektor	291	285	
	Durchschnittliche Vergütung pro Leitungsmitglied	256	259	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Im Jahr 2022 erhielt der Rektor eine Funktionszulage für vier Monate für die Übernahme der Leitungsfunktion Services aufgrund Vakanz.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 18. Dezember 2023 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der PHBern eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Öffentlich-rechtliche Anstalt im alleinigen Kantonsbesitz			
Steuerungsinstrumente	Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten muss, im Leistungsauftrag des Regierungsrates an die Pädagogische Hochschule Bern oder in der Spezialgesetzgebung enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet.			

¹³ Gemäss Art. 41 Abs. 1 PHV erhalten Mitarbeiter/innen der Pädagogischen Hochschule kein Taggeld pro Sitzung.

¹⁴ Korrektur, bei der Berechnung des Durchschnitts wurde ein Mitglied, aufgrund unterjährigem Wechsel, doppelt gezählt.

	Das Aufsichtskonzept wurde am 14. Dezember 2022 vom Regierungsrat genehmigt.
Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der PHBern wird die Lohngleichheit eingehalten.

Unternehmen / Institution **PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements	Gemäss Art. 15 Abs. 2 SpVG stellen die Regionalen Psychiatrischen Dienste (RPD) die regionale umfassende psychiatrische Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern sicher.
Rechtsform	AG gemäss Art. 620 OR ff.
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Jean-Marc Lüthi (Verwaltungsratspräsident) Katrín Zumstein (Vizepräsidentin) ¹⁵ Maria Theresia Caratsch Waltrun Frick (bis 30. Juni 2023) Stephan Friedli ¹⁶ Erich Seifriz (ab 1. Oktober 2023)
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. med. Ivo Spicher
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 635 (Vorjahr: 638) (nach Swiss GAAP FER))	
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien: Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 34,9 Mio. CHF 39,8 Mio. (Vorjahr CHF 39,8 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Pflegetage stationäre Leistungen	99 819 ¹⁷	98 862
	Amb. Taxpunkte TARMED ¹⁸	2 667 151	2 192 313
	Day-Mix-Index (DMI)	1,021	1,019
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	90,4	91,6
	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	88,8	93,6
	EBITDA (Mio. CHF)	1,6	-2,0
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	-1,9	-5,6

¹⁵ Frau Katrin Zumstein wird an der GV vom 17. Juni 2024 nicht zur Wiederwahl antreten.

¹⁶ Herr Stephan Friedli wird an der GV vom 17. Juni 2024 nicht zur Wiederwahl antreten.

¹⁷ Der Wert liegt rund 10 % über dem Wert, der im Geschäftsbericht 2022 der PZM AG für das Jahr 2022 ausgewiesen wurde. Der Grund für die Abweichung ist eine Umstellung in der Berechnungsmethode: Neu werden im Geschäftsbericht die im selben Berichtsjahr erbrachten und fakturierten Pflegetage ausgewiesen. Zuvor waren es nur die erbrachten Pflegetage.

¹⁸ Seit dem 1. Januar 2023 dürfen delegiert arbeitende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nur noch über die Tarifstruktur für psychologische Psychotherapie abrechnen. Die Tarifpositionen aus dem TARMED Kapitel 02.03. sind ab dem 1. Januar 2023 (Behandlungsdatum) nicht mehr abrechenbar. Die Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

EBITDA-Marge	1,8 %	-2,2 %
EBITDAR-Marge	1,9 %	-1,8 %
Liquiditätsgrad 2	340 %	231 %
Anlagedeckungsgrad 2	166 %	127 %
Eigenfinanzierungsgrad	79 %	80 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl Frauen		Anzahl Männer		Total
Verwaltungsrat	2		3		5
Geschäftsleitung	1		7		8

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen) [gem. Deklaration im Vergütungsbericht]		Vergütungen	Vergütungen
			Vorjahr	Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total			(5) 118	(5) 150
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in			39	73
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)			(5) 20	(5) 19
Vergütung Geschäftsleitung total ¹⁹			(8) 2 517	(8) 2 707
Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung ²⁰			379	379
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied			315	338

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr
Die höhere Abgeltung des Verwaltungsratspräsidenten ist durch seine Arbeiten für das Projekt Morgenrot bedingt.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien
Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 16. Januar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der PZM AG eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte
Keine

Steuerungsinstrumente
Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)

Lohnleichheitsanalyse
Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der PZM AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen

¹⁹ Die Werte liegen höher als in der letztjährigen Berichterstattung, da in der letztjährigen Berichterstattung die Vergütung der Geschäftsleitung ohne Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung ausgewiesen wurde.

²⁰ Die höchste Vergütung erhielt der Chefarzt Christian Kämpf mit CHF 321 917 plus Arbeitgeberbeiträge von CHF 78 432.

nach Art. 13a ff. Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann
eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

Unternehmen / Institution **Spital Emmental AG (früher: Regionalspital Emmental AG)**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Bernhard Antener (Verwaltungsratspräsident) Prof. Dr. med. Drahomir Aujesky Franziska Berger Matthias Glück Thomas Leiser Katja Schmid Dr. med. Rolf Zundel
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Regula Feldmann
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 984 (Vorjahr: 953 (nach Swiss GAAP FER))		
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien:	CHF 7,202 Mio.	
	Gesamthöhe der Bürgschaften:	CHF 14,4 Mio.	
	Gesamthöhe der Darlehen ²¹ :	CHF 36,0 Mio.	
	Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 64,1 Mio. (Vorjahr CHF 62,4 Mio.)	

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr ²²	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte		10 622
Ambulante Taxpunkte		35 548 888	40 445 829
Case-Mix-Index		0,936	0,929
Stationäre Austritte Psychiatrie		554	558
Amb. Taxpunkte Psychiatrie ²³		4 512 720	2 902 622
Pflegetage Psychiatrie		17 065	16 844

²¹ Befristetes und verzinsliches Darlehen von CHF 36 Mio., rückzahlbar bis am 30. Juni 2031, während der Laufzeit des Darlehens gestundeter jährlicher Zins von 0,25 %.

²² Restatement infolge vorzeitiger Umsetzung von Swiss GAAP FER 28. Betroffene Positionen: Betriebsertrag, Betriebsaufwand, EBITDA, EBITDAR und Jahresergebnis sowie daraus errechnete Kennzahlen.

²³ Seit dem 1. Januar 2023 dürfen delegiert arbeitende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nur noch über die Tarifstruktur für psychologische Psychotherapie abrechnen. Die Tarifpositionen aus dem TARMED Kapitel 02.03. sind ab dem 1. Januar 2023 (Behandlungsdatum) nicht mehr abrechenbar. Die Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

Day-Mix-Index (DMI)	0,992	0,984
Betriebsertrag (Mio. CHF)	203,8	215,9
Betriebsaufwand (Mio. CHF)	191,0	207,4
EBITDA (Mio. CHF)	12,8	8,5
Jahresergebnis (Mio. CHF)	2,0	-2,5
EBITDA-Marge	6,3 %	3,9 %
EBITDAR-Marge	6,8 %	4,4 %
Liquiditätsgrad 2 ²⁴	82,7 %	270,2 %
Anlagedeckungsgrad 2	92,2 %	142,4 %
Eigenfinanzierungsgrad	33,2 %	35,0 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	5	7
Geschäftsleitung	1	8	9

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(7) 149	(7) 175
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	34	40
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(6) 19	(6) 22
Vergütung Geschäftsleitung total	(9,3) 3 392	(8,8) 3 069
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	329	324
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied ²⁵	365	349

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Die Erhöhung der Entschädigung des Verwaltungsrats ist auf die neue Entschädigungsregelung zurückzuführen.²⁶
Im Vorjahr hat der ehemalige CEO der SE AG unter der neuen Spitaldirektorin während einiger Zeit in Projekten weitergearbeitet

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 23. Januar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der SE AG eingehalten.

²⁴ Der tiefe Liquiditätsgrad 2 im Vorjahr ist auf die anstehende Ablösung der Anleihe zurückzuführen.

²⁵ Die SE AG weist das Total der Vergütungen an GL-Mitglieder aus (z.B. Lohn GL-Tätigkeit plus Lohn Arztstätigkeit).

²⁶ RRB 1399/2022 vom 21. Dezember 2022.

Weitere massgebliche Be- Keine
teiligte

Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Lohnvergleichsanalyse	Die letzte Lohnvergleichsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Regionalspital Emmental AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

Unternehmen / Institution **Schweizerische Nationalbank**

Allgemeine Informationen (**öffentlich**)

Zweck des kantonalen Engagements Die Schweizerische Nationalbank (SNB) führt als unabhängige Zentralbank die Geld- und Währungspolitik des Landes. Sie muss sich gemäss Verfassung und Gesetz vom Gesamtinteresse des Landes leiten lassen, als vorrangiges Ziel die Preisstabilität gewährleisten und dabei der konjunkturellen Entwicklung Rechnung tragen. Damit setzt sie grundlegende Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Wirtschaft.

Die Beteiligung des Kantons Bern an der Nationalbank ist historisch bedingt. Im Jahr 1891 war die Frage, in welche Rechtsform die künftige schweizerische Zentralbank gekleidet werden sollte, heftig umstritten und verzögerte die Gründung der Nationalbank massgeblich. So scheiterten in den Jahren 1898 und 1899 zwei Vorschläge zur Rechtsform der künftigen schweizerischen Zentralbank. Erst eine dritte Vorlage, welche private und öffentlich-rechtliche Elemente vereinigte, führte am 6. Oktober 1905 zur Annahme des Nationalbankgesetzes und zur Errichtung der SNB in Form einer spezialgesetzlichen Aktiengesellschaft, die unter Mitwirkung und Aufsicht des Bundes verwaltet wird. Vom Grundkapital von CHF 50 Mio. waren zwei Fünftel für die Kantone im Verhältnis ihrer Wohnbevölkerung und ein Fünftel für die vormaligen Emissionsbanken im Verhältnis ihrer effektiven Notenemission reserviert. Da der Kanton Bern damals die grösste Wohnbevölkerung der Schweiz aufwies, wurde er mit 6,63% der Aktienanteile der grösste Aktionär der SNB.

Rechtsform Spezialgesetzliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsorgans Barbara Janom Steiner (Präsidentin)
Dr. Romeo Lacher
Vania Alleva
Christoph Ammann
Prof. Dr. Rajna Gibson Brandon
Prof. Dr. Christoph Lengwiler
Christoph Mäder
Shelby Robert du Pasquier
Prof. Dr. Angelo Rinaldo (seit 1. Mai 2023)
Dr. Cornelia Stamm Hurter
Prof. Dr. Cédric Pierre Tille (bis 30.4.2023)
Dr. Christian Vitta

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan -

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Prof. Dr. Thomas J. Jordan

Sachzuständige Direktion und Amt Finanzdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (**öffentlich**)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 910,0 (Vorjahr: 891,3)

Umfang des finanziellen Engagements Beteiligung Kanton bei einem Aktienkapital von CHF 25 Mio.: CHF 1,66 Mio. oder 6,63 % (= grösster Aktionär der SNB).

Im Jahr 2023 vereinnahmte Gewinnausschüttung: CHF 0 Mio. (Vorjahr: CHF 482,2 Mio.)

Im Jahr 2023 vereinnahmte Dividende: CHF 0 Mio. (Vorjahr: CHF 0,1 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Jahresergebnis (Mio. CHF)		-132 500
Ausschüttbares Jahresergebnis (Mio. CHF)		-142 047	-13 709
Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung (Mio. CHF)		-39 504	-53 213
Bilanzsumme (Mio. CHF)		881 377	794 644
Bilanzgewinn		-39 504	-53 213
Gewinnausschüttung an Bund und Kantone (Mio. CHF)		0	0

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen	Anzahl		
	Frauen	Männer	Total
Bankrat	4	7	11
Direktorium	0	3	3

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
	Vergütung Bankrat total		(11) 895
Vergütung Bankratspräsident/in		251	249
Durchschnittliche Vergütung pro Bankrats-Mitglied (ohne BRP)		(10) 64	(10) 64
Vergütung Direktorium total		(3,33) 4 264	(2,74) 3 532
Vergütung Vorsitzende/r Direktorium		1 349	1 294
Durchschnittliche Vergütung pro Direktionsmitglied		(3,33) 1 279	(2,74) 1 287

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Der bisherige Vizepräsident des Direktoriums, Dr. Fritz Zurbrügg ist per 31 Juli 2022 zurückgetreten. Für die Mitglieder des Direktoriums und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter gilt gemäss Direktoriumsreglement, dass nach Ende ihrer Amtszeit ihr Arbeitsverhältnis noch sechs Monate fort dauert, wobei das betreffende Mitglied während dieser sechs Monate freigestellt wird («Cooling off»-Periode). Frau Andréa Maechler trat per 30.Juni 2023 aus dem Direktorium aus und erhielt eine Lohnfortzahlung für die Monate Juli und August 2023. Der Bankrat stimmte im Einvernehmen mit dem Direktorium einer verkürzten Freistellungsdauer zu.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Angesichts der besonderen Rolle der SNB bzw. ihrer gesetzlichen Aufgaben (Art. 5 NBG) wie der in der Bundesverfassung verbriefenen Unabhängigkeit (Art. 99 BV) verzichtet der Regierungsrat auf die Durchführung von Controllinggesprächen gem. Ziffer 16 der PCG-Richtlinien (vgl. dazu Ziffer 10 des Aufsichtskonzeptes). Vor diesem Hintergrund kommt Ziffer 13.6 der PCG-Richtlinien vorwiegend nicht zur Anwendung.
Weitere massgebliche Beteiligte	Kanton Zürich (5,2 %) Prof. Dr. Theo Siegert, Düsseldorf (5,01 %) Kanton Waadt (3,4 %) Kanton St. Gallen (3,0 %)
Steuerungsinstrumente	Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 27. April 2022; gestützt auf Ziffer 10 des Aufsichtskonzeptes wird auf die Erarbeitung einer Eignerstrategie bewusst verzichtet)
Lohnvergleichsanalyse	Die letzte Lohnvergleichsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der SNB wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten. Gemäss ihrem Geschäftsbericht (vgl. S. 166, GB 2023) führt die SNB weiterhin regelmässig interne Analysen durch, um die Lohnvergleichheit auch langfristig sicherzustellen.

Unternehmen / Institution **Spital Region Oberaargau AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Daniel Schmid (Verwaltungsratspräsident) Dr. med. Sascha Geier Christoph Jäggi Prof. Dr. med. Hans-Peter Kohler Dr. med. Beat Rössler Christian Witschi
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Dr. Andreas Kohli
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 1 203 (Vorjahr: 1 185 (nach Swiss GAAP FER))		
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien:	CHF 7,801 Mio.	
	Gesamthöhe der Bürgschaften:	CHF 18,0 Mio.	
	Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 44,2 Mio. (Vorjahr CHF 41,7 Mio.)	
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte	8 246	8 583
	Ambulante Taxpunkte	43 426 000	46 315 000
	Case-Mix-Index	0,903	0,921
	Stationäre Austritte Psychiatrie	339	309
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie ²⁷	6 511 000	7 420 000
	Pflegetage Psychiatrie	11 090	10 442
	Day-Mix-Index (DMI)	0,984	0,976
	Betriebsertrag (Mio. CHF)	207,1	213,8

²⁷ Seit dem 1. Januar 2023 dürfen delegiert arbeitende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nur noch über die Tarifstruktur für psychologische Psychotherapie abrechnen. Die Tarifpositionen aus dem TARMED Kapitel 02.03. sind ab dem 1. Januar 2023 (Behandlungsdatum) nicht mehr abrechenbar. Die Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	199,3	208,2	
	EBITDA (Mio. CHF)	7,8	5,6	
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	-4,1	-8,6	
	EBITDA-Marge	3,7 %	2,6 %	
	EBITDAR-Marge	4,5 %	3,4 %	
	Liquiditätsgrad 2	108,5 %	98,4 %	
	Anlagedeckungsgrad 2	106 %	104,4 %	
	Eigenfinanzierungsgrad	38,6 %	37,8 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	2	5	7
	Geschäftsleitung	2	6	8
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Spesen sowie Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	(7) 175	(7) 162	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	50	47	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(6) 21	(6) 22 ²⁸	
	Vergütung Geschäftsleitung total	(8) 2 998	(8) 3 066	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	378	380	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	375	383	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Entwicklung im Rahmen der allgemeinen Lohnerhöhungen und des Teuerungsausgleichs.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 26. Januar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der SRO AG eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)			

²⁸ Austritt F. Ryser korrekt berücksichtigt. Im Geschäftsbericht wird das Datum der Löschung aus dem Handelsregister erwähnt.

Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember
2022)

Lohngleichheitsanalyse	Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Spital Region Oberaargau AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).
------------------------	---

Unternehmen / Institution **Spital STS AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Prof. Dr. med. Gabriel N. Schär (Verwaltungsratspräsident) Urs Baumberger Corinne Reuteler Margrit Rindlisbacher Dominique Georg Schmid Peter Stähli (Vizepräsident) Alphons Beat Schnyder
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Bruno Guggisberg (bis 28. März 2024)
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 1 529 (Vorjahr: 1 478 (nach Swiss GAAP FER))		
Umfang des finanziellen Engagements	Nominalwert der Aktien:	CHF 5,85 Mio.	
	Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen:	CHF 81,7 Mio. (Vorjahr CHF 76,5 Mio.)	
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte	16 466	17 255
	Ambulante Taxpunkte	49 435 197	52 649 317
	Case-Mix-Index	0,909	0,902
	Stationäre Austritte Psychiatrie	-	-
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie ²⁹	6 845 069	6 945 784
	Day-Mix-Index (DMI)	-	-
	Betriebsertrag (CHF Mio.)	302,7	312,1
	Betriebsaufwand (CHF Mio.)	286,9	302,4
	EBITDA (CHF Mio.)	15,8	9,7

²⁹ Seit dem 1. Januar 2023 dürfen delegiert arbeitende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nur noch über die Tarifstruktur für psychologische Psychotherapie abrechnen. Die Tarifpositionen aus dem TARMED Kapitel 02.03. sind ab dem 1. Januar 2023 (Behandlungsdatum) nicht mehr abrechenbar. Die Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

Jahresergebnis (CHF Mio.)	3,8	-3,4
EBITDA-Marge	5,2 %	3,1 %
EBITDAR-Marge	6,2 %	4,1 %
Liquiditätsgrad 2	225,6 %	188,6 %
Anlagedeckungsgrad 2	133,2 %	129,6 %
Eigenfinanzierungsgrad	79,5 %	80,1 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	2	5	7
Geschäftsleitung	3	11	14

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. variable Anteile sowie Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(6,5) 155	(7) 179
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	51	58
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(5,5) 19	(6) 20
Vergütung Geschäftsleitung total	(13,6) 6 214	(13,6) 6 272
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	444	449
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied ³⁰	455	448

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr

Der Verwaltungsrat hat im Zusammenhang mit der Zukunft des Standorts Zweisimmen Mehrarbeit geleistet.

Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien

Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 13. Februar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der STS AG eingehalten.

Weitere massgebliche Beteiligte

Keine

Steuerungsinstrumente

Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)

³⁰ Die STS AG weist das Total der Vergütungen an GL-Mitglieder aus (z.B. Lohn GL-Tätigkeit plus Lohn Arztstätigkeit).

Lohnleichheitsanalyse Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Spital STS AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

Unternehmen / Institution **Spitäler FMI AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.

Rechtsform Privatrechtliche Aktiengesellschaft

Mitglieder des strategischen Führungsorgans
Dr. Karin Ritschard Ugi (Präsidentin)
Dr. med. Corinne Sydler-Bertschi
Roland Donzé
Simon Maurer
PD Dr. med. Daniel Andreas Müller
Dr. Christian Peter

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Dr. med. Daniela Wiest

Sachzuständige Direktion und Amt Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 992 (Vorjahr: 970 (nach Swiss GAAP FER))

Umfang des finanziellen Engagements
Nominalwert der Aktien: CHF 6,25 Mio.
Gesamthöhe der Bürgschaften: CHF 7,2 Mio.
Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen: CHF 53,9 Mio.
(Vorjahr CHF 49,9 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte		9 898
Ambulante Taxpunkte		23 024 243	23 513 635
Case-Mix-Index		0,875	0,898
Stationäre Austritte Psychiatrie		288	333
Amb. Taxpunkte Psychiatrie ³¹		6 304 498	3 825 964
Day-Mix-Index (DMI)		0,981	0,981

³¹ Seit dem 1. Januar 2023 dürfen delegiert arbeitende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nur noch über die Tarifstruktur für psychologische Psychotherapie abrechnen. Die Tarifpositionen aus dem TARMED Kapitel 02.03. sind ab dem 1. Januar 2023 (Behandlungsdatum) nicht mehr abrechenbar. Die Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

	Betriebsertrag (Mio. CHF)	181,9	187,8	
	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	168,8	176,8	
	EBITDA (Mio. CHF)	13,1	11,0	
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	1,4	0,2	
	EBITDA-Marge	7,2 %	5,9 %	
	EBITDAR-Marge	8,0 %	6,6 %	
	Liquiditätsgrad 2 ³²	277,7 %	187,8 %	
	Anlagedeckungsgrad 2	137,2 %	125,1 %	
	Eigenfinanzierungsgrad	80,0 %	76,2 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	2	4	6
	Geschäftsleitung	3	3	6
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Dienstaltersgeschenke und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	(6,0) 130	(6,0) 174	
	Vergütung Verwaltungsratspräsidium	49	58	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(5,0) 16	(5,0) 18	
	Vergütung Geschäftsleitung total	(5,6) 1 832	(5,7) 1 809	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	371	375	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	305	302	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Es gab einen Mehraufwand bei den Entschädigungen des Verwaltungsrats aufgrund von Ersatzwahlen und der Erarbeitung von Umsetzungsplänen bezüglich 4+-Versorgungsregionenmodell.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 13. Februar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der FMI AG eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Keine			

³² Nach Auskunft des CFO berechnet die FMI AG den Liquiditätsgrad 2 ohne Berücksichtigung der Rechnungsabgrenzungen und der Rückstellungen. Sie weist im Geschäftsbericht einen Liquiditätsgrad von 250,5 % im Berichtsjahr (427,1 % im Vorjahr) aus.

Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022) Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2021 durchgeführt. Gemäss Auskunft der Spitäler FMI AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul 1).

Unternehmen / Institution **Spitalzentrum Biel AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Die RSZ sind gemäss Art. 15 Abs. 1 SpVG für die umfassende Grundversorgung der Bevölkerung des Kantons Bern mit Leistungen der stationären Akutversorgung zuständig.
Rechtsform	Privatrechtliche Aktiengesellschaft
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Thomas von Burg (Verwaltungsratspräsident) Dr. med. Vanessa Banz Wüthrich (Vizepräsidentin) Dr. med. Hansulrich Blunier Jörg Buser Stefan Stefaniak Thomas Straubhaar
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	Keine
Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans	Kristian Schneider
Sachzuständige Direktion und Amt	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 1 359 (Vorjahr: 1 287 (nach Swiss GAAP FER))		
Umfang des finanziellen Engagements	Beteiligung CHF 7,73 Mio. (Nominalwert der Aktien), 99,75 % des Aktienkapitals. Die Aktien werden nicht an der Börse gehandelt. Gesamthöhe der Bürgschaften: CHF 16,8 Mio. Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen: CHF 66,9 Mio. (Vorjahr CHF 65,7 Mio.)		

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr ³³	Berichtsjahr
	Stationäre Austritte	14 101	14 076
	Ambulante Taxpunkte	57 289 961	62 185 520
	Case-Mix-Index	0,911	0,927
	Stationäre Austritte Psychiatrie ³⁴	-	-
	Amb. Taxpunkte Psychiatrie	-	-
	Pflegetage Psychiatrie	-	-
	Day-Mix-Index (DMI)	-	-

³³ Restatement infolge vorzeitiger Umsetzung von Swiss GAAP FER 28. Betroffene Positionen: Betriebsertrag, Betriebsaufwand, EBITDA, EBITDAR und Jahresergebnis sowie daraus errechnete Kennzahlen.

³⁴ Die SZB AG hat selbst weder ein ambulantes noch ein stationäres Psychiatrieangebot. Die Psychiatrieleistungen werden mit Kooperationsverträgen von der PZM AG und der HJB SA erbracht. Die PZM AG hat dazu im Februar 2021 eine stationäre Kriseninterventionsstation aufgebaut am Standort der SZB AG. Leistungsdaten sind in den jeweiligen Betrieben erfasst.

	Betriebsertrag (Mio. CHF)	260,0	268,2	
	Betriebsaufwand (Mio. CHF)	250,6	259,2	
	EBITDA (Mio. CHF)	8,1	6,3	
	Jahresergebnis (Mio. CHF)	-5,1	-9,3	
	EBITDA-Marge	3,1 %	2,4 %	
	EBITDAR-Marge	3,6 %	3,4 %	
	Liquiditätsgrad 2	218,9 %	194,3 %	
	Anlagendeckungsgrad 2	126,9 %	122,3 %	
	Eigenfinanzierungsgrad	31,8 %	28,7 %	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Verwaltungsrat	1	6	7
	Geschäftsleitung	5	7	12
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen [gem. Deklaration im Vergütungsbericht])	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total	(6,5) 156	(6,5) 180	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	52	56	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(5,5) 19	(5,5) 23	
	Vergütung Geschäftsleitung total	(10,9) 3 981	(10,6) 3 596	
	Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	438	418	
	Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	364	339	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Im Vorjahr und im Berichtsjahr kam es zu unterjährigem Wechsel in der Geschäftsleitung.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 15. Februar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der SZB AG eingehalten.			
Weitere massgebliche Beteiligte	Die Stiftung Wildermeth hält als Minderheitsaktionärin 0,75 % der Aktien.			
Steuerungsinstrumente	Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)			

Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember
2022)

Lohngleichheitsanalyse Die letzte Lohngleichheitsanalyse wurde im Jahr 2020 durchgeführt. Ge-
mäss Auskunft der Spitalzentrum Biel AG wurden dabei die rechtlichen
Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstel-
lung von Frau und Mann eingehalten (gelbe Ampelfarbe im Logib Modul
1).

Unternehmen / Institution **Universität Bern**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements	Gestützt auf Art. 44 KV unterhält der Kanton eine Universität. Sie bildet die Studierenden wissenschaftlich aus und bereitet sie auf die Tätigkeiten in akademischen Berufen vor, fördert durch Forschung die wissenschaftliche Erkenntnis und erbringt Dienstleistungen, die in Zusammenhang mit ihrer Bildungs- und Forschungsaufgabe stehen.		
Rechtsform	Selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt		
Mitglieder des strategischen Führungsorgans	Der Regierungsrat übt die Aufsicht über die Universität aus und wählt die Universitätsleitung. Der Senat ist gemäss Gesetz das oberste rechtsetzende Organ der Universität (Art. 35 UniG), die Universitätsleitung das strategische Führungs- und Koordinationsorgan (Art. 37 UniG). Vorliegend wird aufgrund dieser Ausgangslage die Universitätsleitung als internes strategisches Führungsorgan der Universität bezeichnet.		
	<p>Universitätsleitung:</p> <p>Prof. Christian Leumann, Rektor (Vorsitz)</p> <p>Prof. Hugues Abriel, Vizerektor Forschung und Innovation</p> <p>Prof. Heike Mayer, Vizerektorin Qualität und Nachhaltige Entwicklung (ab 1. August 2023)</p> <p>Prof. Virginia Richter, Vizerektorin Internationales und Akademische Karrieren</p> <p>Prof. Fritz Sager, Vizerektor Lehre</p> <p>Prof. Silvia Schroer, Vizerektorin Qualität (bis 31. Juli 2023)</p> <p>Markus Brönnimann, Verwaltungsdirektor</p>		
Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan	keiner		
Vorsitzende/r des strategischen Führungsorgans	Prof. Christian Leumann		
Sachzuständige Direktion und Amt	Bildungs- und Kulturdirektion, Amt für Hochschulen		

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ)	Berichtsjahr: 5 141 (Vorjahr 5 076)		
Umfang des finanziellen Engagements	Beitrag des Kantons Bern: CHF 329.85 Mio. (Vorjahr CHF 326.34 Mio.) Die Liegenschaften, welche durch den Kanton zur Verfügung gestellt werden, haben einen kalkulatorischen Mietwert von CHF 109.53 Mio. (Vorjahr CHF 109.65 Mio.)		
Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Studierendenzahl (ohne Weiterbildung)	16 037 ³⁵	16 457 ³⁶

³⁵ HS2022Tab.1AnzahlStudierendeHauptfachnachStudienstufe_ger.xlsx (live.com), Stand 15.05.2023

³⁶ 1AnzahlStudierendeMajorundMononachStudienstufe2023_ger.pdf (unibe.ch), Stand 23.05.2024.

	Jahresergebnis (Mio. CHF)	-8,71	-34,08	
	Betrieblicher Aufwand (Mio. CHF)	937,84	974,59	
	IUV-Beiträge des Kantons an andere Universitäten (Mio. CHF)	37,5 ³⁷	34,31 ³⁸	
	IUV-Erträge der Universität Bern von anderen Kantonen (Mio. CHF)	122,59 ³⁹	121,23 ⁴⁰	
Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen		Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
	Senat ⁴¹	5	19	24
	Universitätsleitung	2	4	6
Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane	Vergütungen in TCHF (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen)	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr	
	Vergütung Verwaltungsrat total ⁴²	-	-	
	Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	-	-	
	Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	-	-	
	Vergütung Universitätsleitung total	1 464	1 493	
	Vergütung Vorsitzende/r Universitätsleitung	418	441	
	Durchschnittliche Vergütung pro Leitungsmitglied	244	213	
Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	Die höhere Vergütung des Vorsitzenden der Universitätsleitung ist auf eine Treueprämie (rund CHF 10 000) und auf ein höheres Honorar für universitäre Mandate (rund CHF 12 000 mehr) zurückzuführen. Beim Verwaltungsdirektor kam zudem die Entschädigung für die Vertrauensarbeitszeit dazu.			
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen	Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 2. November 2023 werden die Leitsätze zur			

³⁷ Gemäss Vortrag zum RRB 435/2023

³⁸ Gemäss Vortrag zum RRB 390/2024

³⁹ Gemäss Vortrag zum RRB 435/2023

⁴⁰ Gemäss Vortrag zum RRB 390/2024

⁴¹ Stand Mai 2024

⁴² Das Gesetz über die Universität Bern bezeichnet kein Gremium explizit als strategisches Führungsorgan, vielmehr wird die Universitätsleitung als Führungs- und Koordinationsorgan der Universität (Art. 37 Abs. 1 UniG) und der Senat als ihr oberstes rechtsetzendes Organ (Art. 35 UniG) bezeichnet. Es wird hier somit die Vergütung der Universitätsleitung abgebildet. Die Mitglieder des Senats sind Angestellte der Universität. Die Tätigkeit im Senat wird im Rahmen der ordentlichen Anstellung wahrgenommen. Es gibt keine zusätzliche Vergütung.

Führungsgorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	Vergütung der operativen und strategischen Führungsgorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der Universität Bern eingehalten.
Weitere massgebliche Beteiligte	Öffentlich-rechtliche Anstalt im alleinigen Kantonsbesitz
Steuerungsinstrumente	Da sämtliche Elemente, die eine Eignerstrategie gemäss Ziffer 9.5 der PCG-Richtlinien enthalten muss, im Leistungsauftrag des Regierungsrates an die Universität Bern oder in der Spezialgesetzgebung enthalten sind, wurde auf die Erstellung einer vom Leistungsauftrag separaten Eignerstrategie gemäss Ziffer 9 der PCG-Richtlinien verzichtet. Das Aufsichtskonzept wurde am 14. Dezember 2022 vom Regierungsrat genehmigt.
Lohnleichheitsanalyse	Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Im Durchschnitt verdienen Frauen an der Universität Bern 13,5 % weniger als Männer. Unter Berücksichtigung der Unterschiede in den Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen verdienen Frauen 1,2 % weniger. Damit besteht eine statistisch gesicherte unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinne, die aber weniger als 5 % beträgt.

Unternehmen / Institution **Universitäre Psychiatrische Dienste UPD AG**

Allgemeine Informationen (öffentlich)

Zweck des kantonalen Engagements Gemäss Art. 15 Abs. 2 und 3 SpVG wird die regionale umfassende psychiatrische Grundversorgung durch die RPD, die RSZ und andere Leistungserbringer sichergestellt. Die kantonsweite Versorgung mit hoch spezialisierten Spitalleistungen wird in der Regel durch die Universitätsspitäler, d.h. das Inselspital und die UPD AG,⁴³ sichergestellt. Die Universitätsspitäler⁴⁴ stellen die Versorgung des ganzen Kantonsgebiets mit hoch spezialisierten Spitalleistungen sicher. Sie erbringen Leistungen der Lehre und Forschung zugunsten der Universität Bern. Sie erbringen neben hoch spezialisierten Spitalleistungen auch Leistungen der umfassenden Grundversorgung, soweit dies für die Ausbildung, die Lehre, die Forschung oder die Versorgungssicherheit notwendig und wirtschaftlich ist. Weitere Aufgaben sind möglich.

Rechtsform AG gemäss Art. 620 OR ff.

Mitglieder des strategischen Führungsorgans Patricia Kellerhals (Verwaltungsratspräsidentin)
Sibylle Schürch (Vizepräsidentin)
Kaspar Aebi
Andreas Kappeler
Christian Leumann⁴⁵
Jino Omar
Monika Reber bis 26.06.2023⁴⁶
Serge Oliver Reichlin ab 27.06.2023

Vertreter des Kantons im strategischen Führungsorgan Keine

Vorsitzende/r des operativen Führungsorgans Oliver Grossen ab 1. Januar 2023

Sachzuständige Direktion und Amt Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion, Generalsekretariat

Kennzahlen (öffentlich)

Anzahl Mitarbeitende (VZÄ) Berichtsjahr: 1 264 (Vorjahr: 1 174 (nach Swiss GAAP FER))⁴⁷

Umfang des finanziellen Engagements Nominalwert der Aktien: CHF 34,9 Mio.
Abgeltung des Kantons für erbrachte Leistungen: CHF 55,3 Mio.
(Vorjahr CHF 55,8 Mio.)

Betriebliche Schlüsselkennzahlen	Kennzahl	Vorjahr	Berichtsjahr
	Pflegetage stationäre Leistungen		120 078

⁴³ Art. 35 SpVG

⁴⁴ Art. 34 SpVG

⁴⁵ Die Rektorin bzw. der Rektor der Universität Bern nimmt von Amtes wegen Einsitz im Verwaltungsrat der UPD AG. (Art 15. Abs. 4 SpVV)

⁴⁶ Rücktritt per Generalversammlung 2023.

⁴⁷ Die Zahlen weichen von der Berichterstattung im Vorjahr ab, da im Vorjahr die Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember ausgewiesen wurde. Im vorliegenden Bericht wird die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende im entsprechenden Jahr ausgewiesen.

Amb. Taxpunkte TARMED ⁴⁸	15 984 981	10 028 624
Day-Mix-Index (DMI)	1,097	1,093
Betriebsertrag (Mio. CHF)	174,1	180,5
Betriebsaufwand (Mio. CHF) ⁴⁹	174,1	199,7
EBITDA (Mio. CHF)	0,2	-19,1
Jahresergebnis (Mio. CHF)	-2,4	-21,9
EBITDA-Marge ⁵⁰	0,1 %	-10,6 %
EBITDAR-Marge	2,2 %	-8,2 %
Liquiditätsgrad 2	189 %	153 %
Anlagedeckungsgrad 2	226 %	221 %
Eigenfinanzierungsgrad	60 %	54 %

Geschlechtervertretungen in den strategischen und operativen Führungsorganen

	Anzahl Frauen	Anzahl Männer	Total
Verwaltungsrat	3	4	7
Geschäftsleitung	1	4	5

Ausweis der Vergütungen an die operativen und strategischen Führungsorgane

Vergütungen in CHF Tausend (inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen) [gem. Deklaration im Vergütungsbericht]	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(7,5) 188	(7) 299
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	52	113 ⁵¹
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(6,5) 21	(6) 31
Vergütung Geschäftsleitung total ⁵²	(5,25) 1 673	(5,4) 1 527
Vergütung Vorsitzender Geschäftsleitung	323	361
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied ⁵³	319	282

⁴⁸ Seit dem 1. Januar 2023 dürfen delegiert arbeitende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nur noch über die Tarifstruktur für psychologische Psychotherapie abrechnen. Die Tarifpositionen aus dem TARMED Kapitel 02.03. sind ab dem 1. Januar 2023 (Behandlungsdatum) nicht mehr abrechenbar. Die Zahlen sind daher nicht direkt vergleichbar.

⁴⁹ Betriebsaufwand ohne Abschreibungen.

⁵⁰ Im Geschäftsbericht 2022, in den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen auf S. 39, weist die UPD AG für 2022 eine EBITDA-Marge von 0.1 % aus (Vorjahr 0.4 %). Nach Auffassung der GSI handelt es sich hierbei um einen Rechenfehler.

⁵¹ Die Präsidentin hat 2023 ein vom Gesamt-Verwaltungsrat genehmigtes Mandat im Rahmen des Projekts «Morgenrot» betreut und dafür zusätzlich eine Projektentschädigung von 46 952 Franken bezogen.

⁵² Im Vergütungsbericht der UPD AG werden die Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung exkl. Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern aufgeführt. Dies wurde für die vorliegende Berichterstattung analog übernommen. In der Berichterstattung des Vorjahrs wurden hingegen die Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern, die gleichzeitig Mitglied der Geschäftsleitung der UPD AG sind, bei der Anzahl der Mitglieder der Geschäftsleitung mitberücksichtigt, was zu einer entsprechenden Differenz führt.

⁵³ Geschäftsleitung exklusiv Professorinnen und Professoren mit einer Anstellung bei der Universität Bern, vgl. auch Fussnote 48.

Begründung allfälliger Abweichungen gegenüber dem Vorjahr	<p>2023 war ein intensives Jahr für den Verwaltungsrat der UPD AG. Als Folge des Projekts «Morgenrot» sowie der Liquiditätsprobleme der UPD AG fanden zusätzliche Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Die Erhöhung der Entschädigung des Verwaltungsrates gegenüber dem Vorjahr ist weiter bedingt durch die Anpassung der maximalen Entschädigung für die UPD AG.</p> <p>Der Bruttolohn des Vorsitzenden der Geschäftsleitung war mit CHF 291'380 leicht tiefer als im Vorjahr (CHF 293'081). Jedoch waren die Arbeitgeberbeiträge für den CEO, der die Stelle am 1. Januar 2023 angetreten hat, mit CHF 69'402 deutlich höher als im Vorjahr (CHF 30'264).</p>
Einhaltung der Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziff. 13 der PCG-Richtlinien	<p>Gemäss Auskunft des strategischen Führungsorgans im Rahmen des Controllinggesprächs vom 16. Januar 2024 werden die Leitsätze zur Vergütung der operativen und strategischen Führungsorgane gemäss Ziffer 13 der PCG-Richtlinien von der UPD AG eingehalten.</p>
Weitere massgebliche Beteiligte	keine
Steuerungsinstrumente	<p>Eignerstrategie (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022)</p> <p>Aufsichtskonzept (durch den Regierungsrat genehmigt am 21. Dezember 2022).</p>
Lohnleichheitsanalyse	<p>Die letzte Lohnleichheitsanalyse wurde im Jahr 2022 durchgeführt. Gemäss Auskunft der UPD AG wurden dabei die rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 13a ff. des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann eingehalten (grüne Ampelfarbe im Logib Modul 1).</p>

3. Erläuterungen zur Berichterstattung

3.1 Erläuterungen zu den Vergütungen an Führungsorgane

Der Wert in Klammern bei der Position «Vergütung Verwaltungsrat total» weist die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder aus, an welche in der Berichtsperiode Vergütungen entrichtet wurden. Im Gegensatz dazu wird im Wert in Klammern bei der Position «Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)» die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder während der gesamten Berichtsperiode unter der Berücksichtigung von allfälligen unterjährigen Ein- und Austritten ausgewiesen. Die Klammer bei der Position «Vergütung Geschäftsleitung total» weist die Anzahl Geschäftsleitungsmitglieder während der gesamten Berichtsperiode unter der Berücksichtigung von allfälligen unterjährigen Ein- und Austritten aus.

Es sind die entrichteten Vergütungen **inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen** aufzuführen. Ist dies nicht möglich, so ist ein entsprechender Vermerk anzubringen.

Vergütungen in CHF Tausend	Vergütungen Vorjahr	Vergütungen Berichtsjahr
Vergütung Verwaltungsrat total	(y) xx	(y) xx
Vergütung Verwaltungsratspräsident/in	xx	xx
Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	(y) xx	(y) xx
Vergütung Geschäftsleitung total	(y) xx	(y) xx
Vergütung Vorsitzende/r Geschäftsleitung	xx	xx
Durchschnittliche Vergütung pro GL-Mitglied	xx	xx